Weixdorfer Nachrichten

Partnergemeinde
Brühl, Rhein-Neckar-Kreis

20. Jahrgang | Freitag, den 16. Juli 2010 | Nummer 12

Aus dem Inhalt

Informationen des Ortsvorstehers/ der Verwaltungsstelle — Seite 2
Bibliothek — Seite 3
Unsere Kirchenecke — Seite 3
Vereine — Seite 4
Glückwünsche — Seite 6
Termine — Seite 6
Historisches — Seite 6

www.weixdorf.de

IMPRESSUM

Weixdorfer Nachrichten

Herausgeber:	Ortschaft Weixdorf, Landeshauptstadt Dresden
Verlag:	Verlag + Druck Linus Wittich KG Herzberg
Verantwortlich für die Informationen des Ortschaftsrates:	Ortsvorsteher Gottfried Ecke
Verantwortlich für die Informationen der Verwaltungsstelle:	Lutz Biastoch
Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:	Geschäftsführer Marco Müller
Herstellung, Satz und Druck:	Verlag + Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel.: 03535/489-0, Fax: 03535/489-115, Fax Redaktion 489-155;
Anzeigen/Beilagen:	Herr Lemke, Telefon (03 51) 4 72 49 09, Fax: (03 51) 4 72 49 49 oder 0 17 23 51 14 28
Vertrieb:	Haushaltswerbung Walter Dresden

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.
Der Herausgeber behält sich vor, Einsendungen zu kürzen.
Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.
Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Informationsblatt über den Verlag bezogen werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur **Werbung?**

Ihr Anzeigenfachberater
Gisbert Lemke berät Sie gern.

Telefon: 03 51/4 72 49 09
Telefax: 03 51/4 72 49 49
Funk: 01 72/3 51 14 28

EMail: lemkedresden@web.de

VERLAG WITTICH
www.wittich.de

Unsere Anzeigenannahmestelle
Frau Schmitz, GV Weixdorf, Tel. 0351/8883611
Unsere Anzeigenberater
Herr Lemke, Tel.: 01 72/3 51 14 28
Büro Dresden Tel.: 03 51/4 72 49 09

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 6. August 2010

Nächster Redaktionsschluss:
Donnerstag, der 29. Juli 2010

Informationen des Ortsvorstehers/der Verwaltungsstelle

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Weixdorf

Weixdorfer Rathausplatz 2,
01108 Dresden

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Hinweis:
Für Beratungen in Bauangelegenheiten und Ordnung und Sicherheit ist eine terminliche Vorabstimmung unter o. g. Rufnummern zu empfehlen.

Schiedsstelle Klotzsche (mit Weixdorf, Langebrück und Schönborn)

Friedensrichter: Herr Hager
Sprechzeit:
jeden 2. Donnerstag im Monat, 17.00 - 18.00 Uhr
Sitz der Schiedsstelle:
Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52, 01109 Dresden
Ansprechpartner:
Ortsamt Klotzsche, Frau Meinert, Telefon: 4 88 65 12

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
(Voranmeldung über die Verwaltungsstelle erforderlich)

Rufnummern

Die Verwaltungsstelle Weixdorf der Landeshauptstadt Dresden und der Ortschaftsrat Weixdorf sind unter folgenden Rufnummern zu erreichen:
Tel.: (03 51) 8 88 36 11, Fax: (03 51) 8 88 36 13,
E-Mail: ortschaft-weixdorf@dresden.de

Direkteinwahl:

Verwaltungsstellenleiter/ Bauangelegenheiten E-Mail: LBiastoch@dresden.de	Herr Biastoch	8 88 36 14
SB Allg. Ortschafts-angelegenheiten E-Mail: BSchmitz@dresden.de	Frau Schmitz	8 88 36 11
SB Ordnung und Sicherheit E-Mail: JHabla@dresden.de	Frau Habla	8 88 36 16
SB Wohnen und Soziales E-Mail: KWesolek@dresden.de	Frau Wesolek	8 88 36 17
SB Meldewesen E-Mail: KWolf1@dresden.de	Frau Wolf	8 88 36 18
Leiter Bauhof E-Mail: HSchoebe@dresden.de	Herr Schöbe	8 88 36 15
Bauhof	8 90 46 03	

Wichtige Notrufe

Polizei	
- Notruf	110
- Polizeirevier Dresden Nord/West	
Osterbergstr. 24	
01127 Dresden	Tel.: 89 76 80
Bürgerpolizist	79 58 32 41
Feuerwehr	112
Rettungsleitstelte	112
Energie	
Störstelle der ENSO (24-h-Dienst)	01 80/2 78 79 02
Gasstörungen	
während der Dienstzeit	(0 35 28) 4 38 50
nach Dienstschluss	(08 00) 7 87 90 00
Störungen an der „Öffentlichen Befeuchtung“	
Landeshauptstadt Dresden,	
Abt. Stadtbeleuchtung	(03 51) 4 88 85 95
Trinkwasserversorgung	
Störstelle der DREWAG	8 60 22 22
Abwasser	
Störstelle (24-h-Dienst)	(03 51) 8 40 08 66

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Gomlitz, Schönborn und Weixdorf der Landeshauptstadt Dresden

vom 15. Juni 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Trinkwasserleitungen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Gomlitz (DN 100), Schönborn (DN 100, DN 150) und Weixdorf (DN 150, 250) der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom 2. August 2010 während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 15. Juni 2010

Landesdirektion Dresden
gez. Hartwig Zorn
Referatsleiter

Bibliothek

Städtische Bibliotheken Dresden

Bibliothek Weixdorf
Hohenbusch-Markt 1, Tel.: 8 60 78 18

Öffnungszeiten:

Montag	9 - 12 Uhr
Dienstag	14 - 18 Uhr
Mittwoch	9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Freitag	14 - 18 Uhr

Verlängern, Bestellen, Vormerken auch über http://www.bibo-dresden.de

Unsere Kirchenecke

Die Kirchgemeinde Weixdorf lädt ein

Sonntag, 18.07.
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kindergottesdienst
Sonntag, 25.07.
9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Medingen
Sonntag, 01.08.
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kindergottesdienst
Sonntag, 08.08.
9.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst

Liebe Weixdorferinnen und Weixdorfer!

Neulich schlug ich ein Buch von Notker Wolf auf, dem höchsten Repräsentanten des Benediktinerordens, und las den Satz, es gebe kein Menschenrecht auf ein bequemes Leben und vier Wochen Urlaub.

Moment, dieser Satz von einem Christen? Hat sich nicht gerade beim Urlaub ein Gedanke bewahrt, den wir - zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte - im jüdischen Sabbatgedanken finden?

Die Tatsache, dass regelmäßige Freizeit ein dem Menschen von Gott geschenktes Menschenrecht und Menschenpflicht ist? Der Sabbat - an diesem Tag soll die Schöpfung ihre Ruhe haben - ist so wichtig, dass er in die Zehn Gebote einging.

Beim Überdenken bzw. Weiterlesen merkte ich, dass es nicht darum ging, dass der Mensch keine Aus-Zeit, Ruhe-Zeit oder Frei-Zeit braucht, sondern um den zurzeit herrschenden Machbarkeitswahn bzw. um das gesamte Anspruchsdenken: Wir wollen schöne Natur, wir wollen Ruhe, wir wollen was erleben, wir suchen nach dem besonderen „Kick“. Je außergewöhnlicher das Urlaubsziel, desto beeindruckter unsere Mitmenschen. Allerdings - Mallorca gestern noch der „letzte Schrei“ - heute schon out.
Ich hörte von einer belgischen Familie, die sich von ihrer Nachbarschaft verabschiedete, um in den Urlaub zu fahren, heimlich wieder kam und in die Kellerwohnung zog. Die aufmerksamen Nachbarn alarmierten die Polizei, weil sie Diebe im Haus vermuteten, und der ganze „Scheinurlaub“ flog auf.
Wie kommt es, dass Urlaubsreisen so hoch in Wertung stehen? Das Leben ist kurz. Also: das Beste draus machen. Also alles rausholen, was drin ist. Reisen müssen sein.
Kennen Sie den Satz: „Sie/Er hat vom Leben nichts gehabt?“ Dieses „vom Leben nichts haben“ begegnete mir auch in einer Diskussion, als die „SZ“ 2008 über das abgelegte Gelübde von Schwester Paulina in der Klosterkirche St. Maienstern berichtete. Zufällig war ich im Juni dieses Jahres auf dem Sommerfest der Behinderten des Klosters. Mit einer anderen Schwester kam ich ins Gespräch, und wir sprachen über das Thema. Wenn man persönlich erleben kann, wie stark der Glaube an Gott einen Menschen prägt, wenn eine Einfachheit und Innerlichkeit so eine Person trägt und erleuchtet, dann verblasst jede „große“ Aktion und jedes noch so tolle Urlaubserlebnis.

Urlaube sind wichtig und können sehr schön sein. Wir leben jedoch jenseits von Eden, wenn auch manch eine Ferienanlage so heißt. Wird der Urlaub nicht mit Ansprüchen überfrachtet, wenn man glaubt, mit Reisen ein ruheloses Herz zu füllen und eine innere Leere zu überdecken? Ist nicht die Sehnsucht, die du in dir spürst, nur das Echo einer anderen Sehnsucht: der Sehnsucht nach Gott?

Die ganze irdische Welt
kann eine für Gott geschaffene Seele
so wenig sättigen
wie eine Fingerspitze voll Mehl
einen Ausgehungerten.
(heiliger Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars)

Ja, es ist sehr wichtig, Gott in unser Leben hereinzulassen und die Zeit nicht nur als Verfügungsmaterial für die eigenen Belange zu gebrauchen. Es geht darum, aus Nützlichkeiten und Zweckmäßigkeiten herauszutreten - und damit den anderen und sich selber freizugeben. Gottes Sehnsucht nach Gemeinschaft mit uns Menschen ist übergroß. Er allein kann unser ruheloses Herz ausfüllen.

Probieren Sie es einfach mal mit einem Gottesdienst, wenn Sie auch manches nicht verstehen. Lesen Sie in der Bibel, am Anfang ist eine Kinder- oder Jugendbibel günstig. Lernen Sie sich zu öffnen für ein Gebet. Vielleicht haben Sie im Urlaub einen Moment der Stille. Mutter Teresa sprach von einer Stille des Geistes, der Augen und der Zunge. Erwarten Sie aber kein Erlebnis, keinen theoretischen Erkenntnisakt. Auch wenn ein Sonnenuntergang etwas Atemberaubendes sein kann und ich von jemandem hörte, er habe beim Anblick eines solchen Gottes Gegenwart gespürt. Haben Sie entgegen dem Zeitgeist viel Geduld! Suchen Sie die Gemeinschaft mit anderen Christen, denn wer Gottes Nähe sucht, erfährt früher oder später Gegenwind. Mitunter dauert es Jahre, um in ein Leben mit Christus hineinzuwachsen.

Gott ist erkennbar und erfahrbar - auch und gerade an einem Urlaubstag!

Eine schöne Urlaubszeit wünscht Ihnen
Elvira Jurack

Vereine

SV Weixdorf e. V.

11.06. - 13.06.2010 42. Deutsche Meisterschaften „Kurze Strecken“ der Masters in Hamburg
Die deutschen Meisterschaften in Hamburg waren auf jeden Fall ein Prüfstein und Vorbereitung für die Weltmeisterschaften der Masters in Göteborg. 322 Vereine aus der gesamten Bundesrepublik, davon 3 Vereine aus Dresden (SV Weixdorf, DSC und Poseidon Radebeul) mit 3681 Einzelstarts und 631 Staffeln.
Für Weixdorf waren 5 Teilnehmer mit 18 Einzelstarts und 2 Staffeln gemeldet. Geschwommen wurden die Strecken über 50/100/200 m nach persönlicher Wahl der Disziplinen.
Unsere Aktiven: Carola Reuter, Dorothea Jäger, Petra Zenker, Gesa Birnstengel und Mariann Hoffmann mit folgenden Ergebnissen: 1 x 4. Platz (Dorothea), 3 x 7., 1 x 8. Platz sowie die Platzierungen von 10 - 29 und dazu 5 pers. Rekorde, 4 pers. Jbl. und 1 Vereis-Jbl.
Ein sehr gutes Ergebnis bei den o. a. großen Starterfeldern. Unsere jüngste Teilnehmerin Mariann Hoffman (Jg. 1990) erstmals bei den Deutschen Meisterschaften dabei mit den Plätzen 10 und 29. Bei diesem Jahrgang muss berücksichtigt werden, dass viele Hochleistungsschwimmer ihr Debüt bei den Masters geben und damit andere Trainings-Voraussetzungen mitbringen. Wichtig war aber vor allen einmal die Erfüllung der Pflichtzeiten für die Teilnehmer und zum anderen Erfahrungen sammeln.

18.06. - 20.06.2010 offene Sächs. Meisterschaften in Leipzig
Am Start Maria Reinhardt (Jg. 1997) - 8 Starts über 50/100/200 und 400 m Strecken - insgesamt 1100 m und den Plätze je 1 x 1./4./6./7./10. und 3 x 8. Platz sowie Juliane Assmann (Jg. 1998) über insgesamt 1200 m und den Platzierungen 2 x 1./2 x 2./2 x 3. und je 1 x 7. (8. Platz).

19.06. - 20.06.2010 Talentiade Sachsen in Riesa
Dieser Wettkampf ist der Höhepunkt für den Sächsischen Schwimmverband im Nachwuchsbereich und zugleich auch Pflichtwettkampf für alle D- und E-Kader, für den SV Weixdorf waren 8 Starter mit 30 Einzelstarts der Jahrgänge 1999 - 2002 über 50/100/200 m Strecken sowie 50 m Kr/Rü/Br-Beine am Start. Platzierungen zwischen den Plätzen 4 - 36 sowie 17 pers. Rekorde. Dabei wurden auch Pflichtzeiten für E-Kader-Meldungen erfüllt -.

19.06. - 20.06.2010 Offene Thüringer Meisterschaften in Gera
Für den SV Weixdorf startete Tobias Niestroy (Jg. 1997) über die Strecken 50/100/200 m Rü. und Frei, insgesamt 11 Starts mit einem hervorragenden Ergebnis von 2. Plätzen und 2 x Platz 3 sowie 3 pers. Rekorde und 2 Vereinsjahresbesteleistungen.
Wir werden in der nächsten Ausgabe nochmals über den Wettkampf am Windberg als Abschluss berichten und natürlich über die Masters Weltmeisterschaften in Göteborg Schweden und eine Zusammenfassung über das Wettkampfjahr 2009/2010. Es war auf jeden Fall ein erfolgreiches Jahr mit sehr vielen Wettkämpfen. Die Leitung des Schwimmvereins wünschten allen Aktiven, Trainern und Wettkampfrichtern sowie den Freunden des Schwimmsports eine schöne und erholsame Urlaubszeit.
Schwimmverein Weixdorf
gez. Herzog

Männergesangverein Lausa/Weixdorf 1885 e. V.

Sängerfrauen schießen den Vogel ab

Mit großer Freude und gewissen Erwartungen nahmen die Weixdorfer Sänger die Einladung zum traditionellen Vogelschießen auf dem Gelände unseres Sangesfreundes Siebert, Joachim und Frau

Sylvia am Kügelgenweg an. Und so fanden sich am vergangenen Sonnabend (26.07.) dann auch die aktiven Schützen, Gäste und auch Schaulustige am idyllisch gelegenem Grundstück unmittelbar neben dem Lausenbach ein.
Doch bevor der erste Schuss abgegeben werden sollte, wurde der Schützenkönig des vergangenen Jahres mit der Pferdekutsche von seinem Grundstück abgeholt. Mit Schärpe und Federhut gab unser Sangesfreund Lamm, Joachim einen strahlenden König ab und er wurde von seinen Sängern würdevoll begleitet. War das ein Hallo, als er am Schützenstandort eintraf!
Unterdessen war ein Freund vom Weixdorfer Schützenverein noch eifrig dabei, dem Vogel das schmucke Aussehen zu verleihen und dann auch am Mast hochzuziehen und fest zu verankern. Herzlichen Dank dem Schützenverein Weixdorf für ihre Unterstützung, die die technische und materielle Ausgestaltung für das Schießen übernommen haben.
Ebenso herzlichen Dank auch allen Mitwirkenden, die zur Stillung des Durstes und des Hungers mit Getränken, Kaffee und Kuchen, Bratwurst, Steaks und frischen Fischsemmeln beigetragen haben. So konnte dann auch pünktlich der erste Schuss abgegeben werden. Man kann wohl sagen, dass der Vogel recht schnell seine Federn verlor. Aber dann wurde es schon schwieriger. Flügel und Vogelhälse hielten recht lange stand. Ja und das Herzstück hatte es dann auch in sich. Über 80 Treffer musste es über sich ergehen lassen, bis es seinen letzten Atemzug aushauchte. Zwischendurch wurde auch noch eine Armbrust Opfer ihrer Standhaftigkeit und zerbrach.
War das ein Hallo, als unsere Sängerfrau Claus, Rita dem wankelmütigen Vogel den Rest gab und zur Schützenkönigin 2010 gekürt werden konnte. Über sechs Stunden hatte der ungleiche Kampf gedauert. Die Schützenkönigin, die sich sehr über ihren tötlichen Prachtschuss freute, erklärte im Nachhinein, dass sie sich schon 3 Jahre gezielt auf dieses Ereignis vorbereitet hatte (!?!?!?)
Bei lustigem Treiben und stimmungsvoller Musik wurde die Gratis-Bier- und Weinrunde, von der Schützenkönigin gern angenommen, natürlich untersetzt mit einem zünftigen Sängerspruch. Unbestätigten Meldungen zufolge soll noch bis in die späten Abend- und Nachtstunden gefeiert worden sein.

Die treuen und lustigen Schützen versprachen, auch zum nächsten Vogelschießen im Jahre 2011 wieder ihre Treffsicherheit prüfen zu wollen.
Wolfgang Matthes

Marsdorfer e. V.

Vom 11.06. bis 13.06.2010 feierten die Marsdorfer zum 20-zigsten Mal das Dorf- und Kinderfest. Im Jubiläumsjahr verlief dann auch das Fest in einer etwas anderen Weise.
Am Eröffnungsabend erfüllte sich für viele Marsdorfer der Wunsch, einmal die musikalischen Darbietungen des Männergesangsverein Lausa/Weixdorf 1885 e. V. live in Marsdorf zu erleben.

Zwischendurch wurden Rückblicke der vergangenen 19 Jahre präsentiert. Ganz besonders eindrucksvoll waren dabei die Anfänge des Dorffestes aus dem Jahr 1990 und die stetige Erweiterung und Entwicklung des Festes.
Und nicht zuletzt auch die Veränderungen der „Aktiven der ersten Stunde“. In mühevoller Kleinarbeit wurden hierfür von Steffen Riedel die Bilder aus „früheren Zeiten“ digitalisiert - dafür nochmals vielen Dank.

Der Festumzug am Samstag, mit (nicht nur) Marsdorfer Landtechnik und Oldtimern wurde von den ältesten Marsdorfern, standesgemäß in einer Kutsche - gezogen von zwei Schimmeln - eröffnet. Gefolgt von teilweise „historisch wertvoller“ - aber voll funktionstüchtiger Landtechnik. Zum Abschluss des Korsos fuhr ein moderner Massey Ferguson.
Im Anschluss an den Festumzug startete das traditionelle Kinderfest. Dabei war „Altbewährtes“ - so z. B. konnten die Kinder wieder mit dem Bobby Car um die Wette fahren, mit der Kübelspritze Dosen wegspritzen und sich beim Torwandschießen üben. Schminken, Basteln und Hüpfburg durften natürlich nicht fehlen und wurden wieder gern angenommen.

Auch konnten die Kinder in diesem Jahr ihre Geschicklichkeit auf der Slakeline und auf einem Fahrradparcours beweisen. Leider meinte das Wetter es nicht ganz so gut - durch Regen drohte sich das Kinderfest gegen 17:00 Uhr fast aufzulösen. Zum Glück stand auf dem Hof des Vereinshauses das große Festzelt, welches nun einen trockenen Platz für die Gäste bot und die Kinder zumindest weiter basteln - und geschminkt werden konnten. Gegen 18:00 Uhr rockte dann die Schülerband des Romain- Rolland-Gymnasium. Am Sonntagmorgen fanden, nach durchtanzter Nacht mit dem Discoservice Pirna, immerhin ca. 65 Marsdorfer und Gäste den Weg ins Festzelt - um am Festgottesdienst teilzunehmen. An dieser Stelle möchten wir Herrn Pfarrer Brock und Herrn Niese für die schöne Gestaltung des Festgottesdienstes herzlich danken. Ganz traditionell klang das 20. Dorf- und Kinderfest mit dem Vogelschießen aus. In diesem Jahr allerdings mit merklich höheren Anteil an weiblichen Schützen. Der Titel des Schützenkönigs ging im Jubiläumsjahr nach Altenberg!!
An dieser Stelle möchten sich die Mitglieder des Marsdorfer e. V. auch im Namen aller Gäste bei allen Sponsoren und Helfern recht herzlich bedanken. Ohne deren Unterstützung würde es kein Marsdorfer Dorf- und Kinderfest geben!
Der Vorstand

Glückwünsche

Herzliche Glückwünsche zum Fest der „Goldenen Hochzeit“

übermitteln wir den Eheleuten

Helga und Leonhard Kaiser

Wir wünschen auf diesem Weg weiterhin schöne gemeinsame Lebensjahre.

Gottfried Ecke
Ortsvorsteher

Termine

Volkssolidarität

Ortsgruppe 2 - Lausa

Dienstag, 03.08.2010
14.00 Uhr Treff in der Teichperle
Kremserfahrt
Gäste sind immer herzlich willkommen.
Der Vorstand

Rentnertreff der Skatspieler

Donnerstag, den 22.07.2010, 13.00 Uhr im Gasthaus „Zur Kurve“
Mittwoch, den 04.08.2010, 13.00 Uhr in der Teichperle
Auch jüngere Skatfreunde sind herzlich willkommen.

Bergsport Weixdorf e. V.

Clubabende jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
in der Jägerklause. Gäste sind herzlich willkommen.

Weixdorfer Heimat- und Schützenverein e. V.

Freitag, den 13.08.2010, 19.30 Uhr Mitgliederversammlung in der Teichperle.
Gäste sind herzlich willkommen.

Marsdorfer e. V.

Treff im Gemeindehaus Marsdorf
Freitag, den 23.07.2010, 19.30 Uhr Stammtisch
Freitag, den 30.07.2010, 19.30 Uhr Frauenstammtisch
Freitag, den 06.08.2010, 19.30 Uhr Stammtisch

Weixdorfer Karnevals Club

Treff des Weixdorfer Karnevals Club immer
am 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr in der Köhlerhütte

Rassekaninchenverein Weixdorf u. Umg. e. V.

Freitag, den 16.07.2010, 19.30 Uhr Mitgliederversammlung in Gasthaus „Zur Kurve“

Ziergeflügel- und Exotenverein Weixdorf e. V.

Freitag, den 13.08.2010, 19.00 Uhr Mitgliederversammlung

Hundesport Ortsgruppe Weixdorf e. V.

Jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr und jeden Samstag ab 14.00 Uhr
Hundeausbildung auf dem Forstsportplatz.

„Hundesportverein am Hofladen Weixdorf e. V.“

Ausbildungszeiten:
Jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr
Jeden Samstag ab 14.00 Uhr
Ort: ca. 150 m links hinter dem Gelände des Hofladens

Freiwillige Feuerwehr Weixdorf

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gerätehaus
- Aus- und Weiterbildung -

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr trifft sich freitags - 14-täglich - 17.00 Uhr im Gerätehaus.

Historisches

Weixdorfer Archivnotizen, bearbeitet nach Quellen von Hans-Werner Gebauer, Langebrück

Aus dem Jahre 1910 (vor 100 Jahren)

22. Juni
Im Gasthof „Heiterer Blick“ kommt es zur Versteigerung von Möbeln und Betten.
In der „Radeberger Zeitung“ erscheint ein Artikel zu der Weixdorfer Gesangslehrerin Eleonore Köhler-Riese.
Anlass gab ein Konzert in einer nicht näher benannten Dresdener Kirche. Der Text lautet: „Das Hauptinteresse konzentrierte sich auf eine junge holländische Sängerin, Frl. Jacoba ter Horst, die mit großer Wärme und Innigkeit die Arie „Höre Israel!“ aus Mendelsohns „Elias“ sang. Ihre ausgeglichenen Register, die leichte Art, die Kopftöne zu nehmen, zeigte, dass sie eine ausgezeichnete Schule durchgemacht hat. Sie hat bei der Gesangslehrerin Frau Eleonore Köhler-Riese gelernt, bei deren Schülerinnen wir stets diese Vorzüge bemerken und die zunächst auf die Methode Orgeni hinweist. (Diese Methode zur Ausbildung der Gesangsstimme geht auf die seit 1886 am Dresdener Konservatorium unterrichtende Aglaja Orgeni zurück, zu deren Schülerinnen Eleonore Köhler-Riese gehörte). Frau Köhlers Erfolge als Gesangspädagogin haben mittlerweile das Interesse Gesangsstudierender auf sie gelenkt. Außer Frl. ter Horst und ihre Tochter, Frl. Köhler, hat die Dame jetzt elf andere Schülerinnen, die „konzertreif“ sind und nächstes Jahr sich hören lassen wollen“.

24. Juni
Eine Abordnung Lausaer Einwohner und Vertreter des Kirchenvorstandes nehmen in Dresden an der Huldigung des sächsischen Königs Friedrich August III. teil. „Treue um Treue! Diese Worte sind seit Jahrhunderten in unserem Vaterlande zwischen Fürst und Volk in Geltung gewesen“, ist einer der Leitgedanken, der dann auch in der Folgewoche in den heutigen Weixdorfer Ortschaften Gegenstand von kirchlich orientierten Versammlungen ist.
Der Hintergrund liegt in der sogenannten Borromäus - Enzyklika des Papstes. In dieser hatte das katholische Oberhaupt Front gegen den evangelisch-lutherischen Glauben im Allgemeinen und gegen die Person Luthers im Besonderen gemacht.

Die Huldigung der evangelisch gesinnten Einwohner erfolgte, weil der sächsische König, obwohl Katholik, sich gegen die Enzyklika ausgesprochen hatte und „den konfessionellen Frieden in Sachsen als ein hohes Gut“ einstufte.
Die Äußerungen des Papstes „Luther sei ein Feind des Kreuzes Christi gewesen, ein Mann mit irdischen Sinnen, der der Zügellosigkeit freien Lauf ließ“ wurde damals nicht nur in Kirchenkreisen scharf verurteilt. Die Lausaer Kirchgemeinde hatte eine Petition angenommen und ein sogenanntes Gemeindegelöbnis abgelegt.
Dem sächsischen König wurde Unterstützung im Kampf gegen die Feinde des konfessionellen Friedens versprochen.
Lausas Kirchgemeinde schloss sich der Lutherspende an, die vom Lutherverein zur Erhaltung der deutschen evangelischen Schulen in Österreich gefordert worden war. Bis Ende Juli wurden 45.75 Mark gesammelt.

Sonntag, 26. Juni
Im Predigtgottesdienst, der auf der Grundlage 1. Petri 3, Verse 8 bis 15 basierte, forderte Lausas Pfarrer, dass der christliche Bekenntnisunterricht auf konservativer Grundlage erfolgen müsse. Der Hintergrund dieser Forderung lag in einer stark besuchten sozialdemokratischen Versammlung vom 23. Juni im Weixdorfer Gasthof „Heiterer Blick“. Hier war Front gemacht worden „gegen jeglichen Jenseitsglauben“. Die Kollekte des Gottesdienstes galt dem Kirchenbau in Klaffenbach.

27. Juni
Zum Siebenschläfer regnete es fast neun Stunden, die Mittagstemperatur wird mit 12,7° C angegeben. Am Folgetag werden in Lausa Mittagstemperaturen von 14° C gemessen.

28. Juni
Für die heutigen Weixdorfer Ortschafen wird ein Regulativ angenommen, demnach in der Öffentlichkeit verwendete Leitern zur Aberntung des Obstes stets am Fuße mit eisernen Spitzen zu versehen sind. Die Leiter muss zudem mit eisernen Steifen gestützt werden.
Vor dem Besteigen der Leiter muss eine Unfallbelehrung erfolgen. Diese Maßnahme galt vor allem beim Ernten des Straßenobstes.

29. Juni
Der Pädagogische Zweigverein Klotzsche/Lausa tagt im Sellschen Gasthof in Klotzsche. Es werden zwei Hauptreferate mit Diskussion geboten. Lehrer Kirchner spricht über das Thema „Geschichte im Volksschulunterricht“. Lehrer Lutz hält das Referat über die Verwendung von Zeitungsartikeln im Unterricht. Ein hierzu empfohlener Beschluss wurde vertagt.

30. Juni
Auf der Grundlage eines Beschlusses der Amtshauptmannschaft erlässt der Gemeinderat von Lausa mit Friedersdorf ein Regulativ „Zur Regulierung des Ausverkaufswesens“. Demnach ist der Winterschlussverkauf nur vom 1. Januar bis zum 15. Februar statthaft, der Sommerschlussverkauf vom 1. Juli bis 15. August. In dieser Zeit können nur zusammenhängend 14 Tage genutzt werden.
Das Warenregister und die zu verkaufenden Mengen sind spätestens drei Tage vor Verkaufsbeginn dem Gemeinderat vorzulegen.

Am gleichen Tag können die 17 als Ortsarme eingestuften Einwohner einen Sammelschein für Beerenobst (Heidelbeeren, Preiselbeeren, Himbeeren und Brombeeren) kostenlos erhalten. Der Leseschein für alle anderen Einwohner kostet zwischen 50 Pfennig und 3 Mark.

1. Juli
Im Weixdorfer Gasthof „Heiterer Blick“ werden Kleiderschränke, Sofas, Rohrstühle und Bettstellen mit Matratzen versteigert.

2. Juli
Zur Vorbereitung des Kreisfestes der Evangelischen Arbeitervereine trifft sich der Lausaer Verein zu einer Mitgliederversammlung im Gasthof „Zum Grünen Baum“ in Gomlitz.

3. Juli
Beim Fernlauf Radeberg - Dresden nimmt der Weixdorfer Ernst Mühle teil und belegt unter 117 Startern Platz 27.
Pfarrer Siedel hält in Langebrück die Predigt zur Beisetzung der Langebrücker Pfarrersfrau Margarete Täschner. Hierzu habe ich in der „Rödertalchronik“ notiert:

3. Juli 1910 - Heute vor 100 Jahren wurde in Langebrück die 28 jährige Margarete Täschner, Ehefrau des Ortspfarrers Heinrich Täschner, unter großer Anteilnahme der Einwohner beigesetzt. Die hochschwangere Frau Täschner war am 17. Juni durch ein Insekt in einen Finger gestochen worden. Daraus entwickelte sich eine Geschwulst, sodass ihr zwei Tage vor der Entbindung zwei Finger amputiert werden mussten. Drei Tage nach der Geburt des Töchterchens starb Margarete Täschner in einer Dresdener Klinik an Blutvergiftung, da man wegen des Geburtsvorgangs von jeder medikamentösen Behandlung absah. Den Begräbnisgottesdienst leitete Weixdorfs Pfarrer Dr. Lic. Siedel, der seiner Predigt den Psalm 62 zu Grunde legte.

Familienanzeigen
Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer – teilen Sie es mit einer Familienanzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt mit.
VERLAG WITTICH
www.wittich.de

Ärztlicher Bereitschaftsplan

Dienstbereitschaftszeiten in dringenden Notfällen wochentags von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr, jedoch mittwochs ab 14:00 Uhr und freitags ab 14:00 Uhr, an den Wochenenden jeweils von 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr des folgenden Tages!

Bei lebensbedrohenden Erkrankungen oder Unfällen:

Feuerwehr/Notarzt: 112

Kassenärztliche Notdienstzentrale 03 51/1 92 92

Bereitschaftsdienste:		16.08.2010	Wurziger
01.08.2010	Richter	17.08.2010	Böhm
02.08.2010	Korall	18.08.2010	A. Eisold
03.08.2010	Böhm	19.08.2010	Claus
04.08.2010	Wuff	20.06.2010	Kaiser
05.08.2010	Richter	21.08.2010	Böhm
06.08.2010	Dziambor	22.08.2010	Lorenzen
07.08.2010	Wulf	23.08.2010	A. Eisold
08.08.2010	Kaiser	24.08.2010	Kunde
09.08.2010	A. Eisold	25.08.2010	Hofmann
10.08.2010	Kunde	26.03.2010	Böhm
11.08.2010	Hofmann	27.08.2010	Dziambor
12.08.2010	Wulf	28.08.2010	A. Eisold
13-08.2010	Lorenzen	26.08.2010	Claus
14.08.2010	Antonioll	30.06.2010	Richter
15.08.2010	Hofmann	31.08.2010	Lorenzen

Erreichbarkeit der Ärzte

Herr Dr. med. Antonioll
Praxis: Langebrück, Jacob-Weinheimer-Str. 6
Wohn.: Langebrück, Jacob-Weinheimer-Str. 6
Tel.: 03 52 01/8 00 04
Handy: 01 76/61 50 71 67

Herr Dr. med. Böhm
Praxis: Medingen, Schulstr. 6
Wohn.: Medingen, Kernweg 20
Tel.: 03 52 05/5 42 57
Tel.: 03 52 05/5 48 72

Frau Dipl.-Med. Claus
Praxis: Hermsdorf, Dresdner Str. 34
Wohn.: Dresden, Privatstr. 27a
Tel.: 03 52 05/5 46 81
Tel.: 03 51/8 11 60 96
Handy: 01 71/2 10 79 63

Frau Dipl.-Med. Dziambor
Praxis: Weixdorf, An den Kiefern 10
Wohn.: Weixdorf, An den Kiefern 10
Tel.: 03 51/8 80 42 65
Tel.: 03 51/8 80 42 65
Handy: 01 77/8 90 22 29

Herr Dr. med. Eisold, A.
Praxis: Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 6a
Tel.: 03 52 05/5 42 65
Handy: 01 72/7 67 57 98

Herr Dr. med. Eisold, W.
Praxis: Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 6a
Wohn.: Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 6a
Tel.: 03 52 05/5 42 65
Handy: 01 72/7 67 57 98

Frau Dr. med. Förster
Praxis: Weixdorf, Alte Dresdner Str. 94
Tel.: 03 51/8 80 67 64
Handy: 01 71/3 69 26 40

Herr Dipl.-Med. Fuchs
Praxis: Weixdorf, Lehngutstr. 6
Wohn.: Weixdorf, Lehngutstr. 6
Tel.: 03 51/8 80 62 83
Tel.: 03 51/8 80 62 83

Herr Dipl.-Med. Hofmann
Praxis: Langebrück, Schillerplatz 2
Tel.: 03 52 01/7 02 42
Handy: 01 78/8 37 94 48

Frau Dr. med. Kaiser
Praxis: Ottendorf Okrilla, Radeburger Str. 4
Tel.: 03 52 05/7 37 80
Handy: 01 73/1 52 27 47

FA Herr Kunde
Praxis: Weixdorf, Alte Dresdner Str. 50
Wohn.: Weixdorf, Alte Dresdner Str. 50
Tel.: 03 51/8 80 51 60
Tel.: 03 51/8 80 51 60

Frau Dipl.-Med. Korall
Praxis: Ottendorf Okrilla, Radeburger Str. 9
Tel.: 03 52 05/45 11 04
Handy: 01 76/28 00 75 02

Herr Dr. med. Lorenzen
Praxis: Langebrück, Liegauer Str. 6
Wohn.: Dresden, Am Schulfeld 13
Tel.: 03 52 01/8 16 88
Handy: 01 77/8 45 16 95

Herr Dipl.-Med. Richter
Praxis: Ottendorf Okrilla, Radeburger Str. 7
Wohn.: Ottendorf Okrilla, An d. Röderwiesen 5
Tel.: 03 52 05/7 20 08
Handy: 01 71/5 25 80 17

Herr Dr. med. Wulf
Praxis: Ottendorf Okrilla, Radeburger Str. 4
Tel.: 03 52 05/5 47 84
Handy: 01 75/8 47 03 55

Frau Dr. med. Wurziger
Praxis: bei Fr. Dr. Förster
Weixdorf, Alte Dresdner Str. 94
Tel.: 03 51/8 80 67 64
Handy: 01 71/3 69 26 40

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

Sprechstunde jeweils 9 - 11 Uhr, außerhalb dieser Zeit sind die Zahnärzte telefonisch erreichbar. Ebenso ganztägig Bereitschaftsdienst - auch täglich nachts von 22 - 7 Uhr - hat das Zentrum für Zahn-, Mund- und Kiefernheilkunde „Carl-Gustav-Carus“, Dresden, Fiedlerstr. 25, Haus 28, Tel. 03 51/4 58 36 70.

31.07. - 01.08.10	Herr ZA Schmidt, Auenstr. 1, 01458 Ottendorf-Okrilla, Tel.: (03 52 05) 5 43 46, priv.: (03 57 95) 3 22 97
07.08. - 08.08.10	Herr ZA Stille, Radeburger Str. 4, 01458 Ottendorf-Okrilla, Tel.: 03 52 05/5 41 34
14.08. - 15.08.10	Herr Dr. Hentschel, Radeburger Str. 9, 01458 Ottendorf-Okrilla, Tel.: 03 52 05/7 45 71
21.08. -22.08.10	Herr ZA Siepker, Badstr. 12, 01465 Langebrück, Tel.: 03 52 01/7 04 16
28.08. - 29.08.10	Frau DS Schee, Zillerstr. 3, 01468 Moritzburg, Tel.: 03 52 07/8 23 82

Dienstbereitschaft der Tierärzte

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst beginnt jeweils Freitag 18.00 Uhr und endet am nächsten Freitag 8.00 Uhr (Wochenende: Fr. 18.00 Uhr - Mo. 8.00 Uhr, Mo. - Fr. jeweils 19.00 - 8.00 Uhr).
Bitte beachten Sie, dass vor Feiertagen der tierärztliche Notdienst bereits am Donnerstag 18.00 Uhr wechselt.

30.07. - 06.08.10	Dr. Justus/A. Ehme, Pillnitzer Landstr. 107, 01326 Dresden, Tel.: (03 51) 2 64 04 74
06.08. - 13.08.10	Dr. Raabe, Meißner Str. 96, 01445 Radebeul Tel. (03 51) 8 33 68 10 od. 01 74/7 29 02 73
13.08. - 20.08.10	Dr. Ritter, Leipziger Str. 304, 01139 Dresden Tel.: (03 51) 8 48 67 05
20.08. - 27.08.10	Dr. Fischer, Rudolf-Leonhard-Str. 50, 01097 Dresden Tel.: (03 51) 8 95 11 50 od. 01 62/2 76 99 49
27.08. - 03.09.10	Dr. Brauer, Hans-Sachs-Str. 30, 01129 Dresden Tel: (03 51) 8 58 01 28

Apothekenbereitschaftsdienst

wochentags	18.00 - 8.00 des Folgetages
sonnabends	12.00 - 8.00 des Folgetages
sonntags	8.00 - 8.00 des Folgetages

Rathaus-Apotheke Weixdorf, Tel. 03 51/8 89 01 00
Dienstag, den 03.08.2010
Apotheke im Hohenbusch-Center, Tel. 03 51/8 89 30 63
Sonntag, den 08.08.2010